

PREISWERT TELEFONIEREN

So viel kostet eine Minute im Festnetz
Montag bis Freitag

Ortsgespräche				Ferngespräche			
Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min	Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	sparcall	01028	0,75	0-7	sparcall	01028	0,75
	Tele2	01013	0,91		Arcor	01070	0,78
	Arcor	01070	0,93		Tele2	01013	0,79
	star79*	01079	1,49	7-9	01088	01088	0,36
7-9	01088	01088	0,44		sparcall	01028	0,37
	sparcall	01028	0,75		Intellinet	010033	0,40
	01097*	01097	1,79		priotel*	01068	1,37
	star79*	01079	1,84	9-14	01088	01088	1,29
	01058*	01058	1,95		sparcall	01028	1,45
9-17	01088	01088	0,93		priotel*	01068	1,82
	sparcall	01028	0,94		01097*	01097	1,84
	01097*	01097	1,79	14-17	Intellinet	010033	0,89
	star79*	01079	1,84		01088	01088	1,29
17-19	01088	01088	0,74		sparcall	01028	1,45
	sparcall	01028	0,94		priotel*	01068	1,82
	01097*	01097	1,48	17-18	01088	01088	0,94
	star79*	01079	1,84		sparcall	01028	1,45
19-24	Arcor	01070	0,78		priotel*	01068	1,82
	Tele2	01013	0,82		01097*	01097	1,84
	01088	01088	0,83	18-19	sparcall	01028	0,30
	star79*	01079	1,49		Intellinet	010033	0,33
	01097*	01097	1,79		priotel*	01068	1,37
					010012*	010012	1,38

Vom Festnetz zu Mobil

Montag bis Sonntag

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-24	ESP*	01020	3,68
	priotel*	01068	5,79

*Anbieter mit Tarifsangabe; Abrechnung im 60 Sekunden Takt; Tarife gelten inklusive MwSt; Angaben ohne Gewähr; Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern; nicht alle Anbieter im Ortsnetz sind bundesweit vertreten.

Quelle: biallo.de

Stand: 27.07.2011 12:00Uhr

LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

Gertraud S.: „Mein Ehemann hat im Juli 2009 seinen drei Kindern nach dem Tod seiner ersten Frau den Pflichtteil nach deren Aufforderung ausbezahlt. Bei unserer Eheschließung 2009 haben wir Gütergemeinschaft vereinbart. Wir haben eine Eigentumswohnung. Wie viel erben diese drei Kinder, sollte mein Mann vor mir sterben? Beerben sie nur meinen Mann oder müsste ich in diesem Fall auch meine Konten offenlegen? Was erbe ich und was die Kinder?“

Hälfte des Gesamtguts geht in Nachlass

Ich gehe davon aus, dass die Gütergemeinschaft durch einen notariellen Vertrag wirksam begründet wurde. Stirbt Ihr Ehemann vor Ihnen, beerben Sie und seine Kinder ihn gemäß § 1931 Abs. 1 BGB zu je einem Viertel. Zum Nachlass zählt lediglich das Vermögen Ihres Mannes, also sein hälftiger Anteil am gemeinschaftlichen Ehevermögen, dem sogenannten Gesamtgut. Dieser Anteil als solcher geht in den Nachlass, sodass die einzelnen Gegenstände des Gesamtguts nicht Nachlassgegenstand sind. Besonderheiten würden gelten, wenn Sie – was relativ selten vorkommt – sogenannte fortgesetzte Gütergemeinschaft vereinbart hätten. Dazu bedürfte es spezieller Beratung. Stirbt Ihr Ehemann, werden seine Kinder nur (Mit-)Erben von ihm. Wegen der Gütergemeinschaft würde das die Offenlegung aller Konten bedeuten, die Ihnen zusammen mit Ihrem Ehemann gehört hatten. Etwas anderes würde für solche Konten gelten, die Sie sich anlässlich des Abschlusses des Ehevertrags ausdrücklich vorbehalten haben, die also nicht in das Gesamtgut eingegangen sind.



Prof. Klaus Michael Groll
Fachanwalt für Erbrecht
München

HEIZÖLMARKT IN DER REGION

Liter	Preise EUR*	20. 7. 2011
ab 1500	83,18–95,08	(69,90–79,90) 89,62
ab 2500	82,71–94,61	(69,50–79,50) 89,17–95,08
ab 3500	81,52–87,11	(68,50–73,20) 85,80–89,13
ab 5500	82,86	(69,63) 89,13
ab 7500	–	(–) 83,80–85,56
ab 9500	86,28	(72,50) 83,40–85,09
ab 12 000–15 000	80,92–85,68	(68,00–72,00) 92,70

Tendenz: ruhig

*Nach Angaben der an der Preisfeststellung beteiligten Heizölhändler wurden am 27. Juli 2011 an der Bayerischen Warenbörse folgende Preise einschließlich Mehrwertsteuer (Werte in Klammer ohne Mehrwertsteuer) frei Verbrauchertank für eine Abladeinstelle ohne GGVS-Zuschlag im Raum München für je 100 Liter erzielt. Diese Preisfeststellung schließt nicht aus, dass an dem Notierungstag höhere oder niedrigere Preise erzielt worden sind.

SCHLACHTVIEHMARKT

LEBENDPREISE FÜR SCHLACHTSCHWEINE UND BULLEN

Die nachfolgenden Lebendpreise sind mittels Faktoren aus dem Durchschnitt der amtlichen Preisfeststellung für Schweine der HKL E bzw. Jungbullen U3 errechnet. Sie sind vergleichbar mit dem früheren c-Spitzenpreis bzw. der Preisobergrenze für Bullen Klasse A, Preise in € je 100 kg Lebendgewicht (Preisfeststellung Bayern in €/kg SG) ohne MwSt. Quelle: BBV-Marktberichtstelle.

Lebendpreis Bayern		Preisfeststellung Bayern			
18.07.11 - 24.07.11	Vorw.	18.07.11 - 24.07.11	Vorw.		
Schweine c-Spitze	130,1	132,5	Schweine E	1,59	1,62
Preisobergrenze Bullen A	199,2	197,4	Bullen U 3	3,37	3,34

In dieser Woche erwartet die VEF in Bayern für geschlachtet abgerechnete Bullen, Handelsklasse U3 mit 340 bis 430 kg SG eine Preisveränderung von +0,04 €/kg SG zur Vorwoche.

Orientierungspreis für Schweine beim Direktabsatz **25.07.11 – 31.07.11** Preise in € je kg Lebendgewicht abgeleitet aus der ZMP-Marktinformation f. Schlachtschweine, ohne MwSt. (Quelle: LBV Baden-Württemberg)

Baden-Württemberg-Gesamt: 1,38

Fast alle Mietverträge enthalten ungünstige Klauseln

Rund 90 Prozent aller in Deutschland abgeschlossenen Mietverträge enthalten unwirksame Vertragsklauseln. In mehr als 19 Millionen Verträgen stünden Regelungen, die entweder eindeutig gegen das Gesetz verstoßen oder Mieter übermäßig benachteiligen, erklärt der

Deutsche Mieterbund (DMB) in Berlin.

Besonders häufig betreffe dies Regelungen zu Schönheitsreparaturen und Renovierungen. So sei es etwa unzulässig, Mietern vorzuschreiben, in welcher Farbe sie die Wohnung zu streichen hätten. Aber auch Tier-

haltung, Kündigungsfristen oder Mieterrechte seien rechtlich oft nicht einwandfrei geregelt.

Unwirksame Vertragsklauseln findet man laut DMB nicht nur in „selbst gestrickten“ Mietverträgen von Einzelvermietern. Auch in Formularmietverträgen von

Hauseigentümern, Maklern oder Wohnungsunternehmen seien viele unwirksame Regelungen festgeschrieben. Das gelte auch dann, wenn sich diese Verträge „Mustermietvertrag“ oder „Einheitsmietvertrag“ nennen, so der Deutsche Mieterbund.

Ist eine Vertragsklausel unwirksam, trete an ihre Stelle die gesetzliche Regelung, zum Beispiel die des Bürgerlichen Gesetzbuches, so der Mieterbund. Mieter sollten ihre Verträge daher vor der Unterschrift von Experten prüfen lassen, empfiehlt der Mieterbund.

FLUGATLAS 2011

So teuer sind die Schnäppchenflieger

Längst ist das Buchen eines Fluges zu einer Wissenschaft geworden. Zwar gibt es attraktive Schnäppchen, doch die Kostenfallen lauern im Detail. Außerdem ist fliegen nicht gleich fliegen. Der Flugatlas vergleicht die wichtigsten Airlines.

VON PHILIPP VETTER

Ferienzeit ist Reisezeit. Doch eine der entscheidenden Fragen, die vor dem Urlaub meist geklärt werden muss, ist: Mit welcher Fluggesellschaft fliegt man. Hier soll der Flugatlas 2011 vom Verein „Mobil in Deutschland“ helfen. Darin werden die wichtigsten Fluglinien anhand eines Kriterienkatalogs verglichen. Zwar liegt der Schwerpunkt auf dem Preis – schließlich will man die Urlaubskasse ja nicht schon beim Flug unnötig belasten. Doch auch Komfort und Service gehen in die Bewertung ein.



Fliegen ist nicht gleich fliegen: Der Flugatlas 2011 vergleicht sowohl Preis als auch Leistung der Airlines.

FOTOLIA

Testsieger Germanwings

Untersucht wurden Flüge zur Ferienzeit. Der Abflug von einem der Flughäfen Frankfurt, München, Berlin und Köln sollte am 30. Juli stattfinden, der Rückflug zwei Wochen später am 13. August. Als Ziele wurden die beliebtesten Touristenziele Antalya in der Türkei und London ausgewählt. Die Tester wollten zudem mit einem 20 Kilogramm schweren Koffer verreisen. Bewertet wurden insgesamt acht Fluglinien: Airberlin, Condor, Easyjet, Germanwings, Lufthansa, Pegasus, Ryanair und Tuifly.

Die Bewertung erfolgte über ein Punktesystem. Am besten schnitt dabei Germanwings ab. Mit 44 Punkten landete die Fluggesellschaft auf dem ersten Platz. Nur einen Punkt dahinter landete Air-

berlin, Platz drei teilen sich Lufthansa und Condor.

Günstigster Durchschnittspreis

In der Gesamtwertung nicht vorn dabei, aber beim Preis punktet Ryanair. Für Flüge nach London wurden durchschnittlich 175 Euro fällig – inklusive aller Gebühren. Bei den Antalyaflügen landete Condor mit einem Durchschnittspreis von 303 Euro auf dem ersten Platz.

Erwachsenentarif schon für Zweijährige

Für Familien ist stets auch der Kinderpreis relevant. Alle getesteten Fluggesellschaften haben für Kinder bis zwei Jahre einen Sondertarif im Angebot. Bei einigen Airlines zahlen sie Festpreise zwischen 15

und 24 Euro pro Strecke, bei Lufthansa, Airberlin, und Condor gilt für sie ein 90 Prozent ermäßigter Tarif.

Bei Kindern ab zwei Jahren unterscheiden sich Fluglinien teils erheblich. Bei Easyjet und Ryanair müssen schon Zweijährige den vollen Erwachsenenentwurf zahlen. Die übrigen Airlines bieten bis zum zwölften Geburtstag Rabatte zwischen 20 und 33 Prozent an. Am günstigsten reisen größere Familien daher mit Airberlin, die für Kinder zwischen zwei und zwölf Jahren 33 Prozent Nachlass gewährt.

Wer im Urlaub nicht auf sein Haustier verzichten kann oder will, kann bei den meisten Linien kleine Hunde gegen Aufpreis in der Kabine mitnehmen. Nur Ryanair und Easyjet nehmen generell keine Hunde mit an Bord. Bei den übrigen Fluggesellschaften

gelten Obergrenzen von fünf bis acht Kilogramm für den Hund. Die Gebühr beträgt zwischen 20 und 70 Euro. Am günstigsten ist Pegasus mit 20 Euro pro Hund, der maximal fünf Kilogramm schwer sein darf.

Gepäck kann teuer werden

Wer mit Gepäck verreisen will, muss bei einigen Linien Zusatzkosten einplanen. Bei Ryanair, Germanwings und Easyjet gibt es überhaupt kein Freigepäck. Wer mit schweren Koffern fliegt, sollte das bereits bei der Buchung im Internet anmelden, dann fallen die Zusatzgebühren niedriger aus. Bei den übrigen Fluggesellschaften sind meist etwa 20 Kilogramm Gepäck kostenlos. Hier lohnt es sich aber, vor dem Abflug noch einmal bei

den Gesellschaften nachzufragen, denn Übergepäck schlägt bei allen Linien mit hohen Preisen zu Buche.

Verpflegung gibt es oft kostenlos

Bei Essen und Getränken in der Luft haben sich die Zusatzkosten nicht durchgesetzt. Lufthansa, Airberlin, Condor und Tuifly bieten kostenlose Verpflegung an. Bei den übrigen Linien kosten Getränke und Sandwiches meist etwa drei Euro.

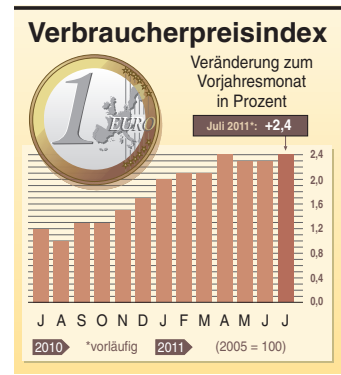
Besonders für große Passagiere entscheidend: Der Abstand zum Sitz in der nächsten Reihe. Hier gewinnt die Lufthansa, die ihren Reisenden immerhin 79 Zentimeter gewährt. Am wenigsten Platz hat man bei Airberlin, hier steht die nächste Reihe nur 75,5 Zentimeter entfernt.

INFLATION

Preise um 2,4 Prozent gestiegen

Die hohen Sprit- und Heizölpreise treiben die Inflation weiter an. Im Juli stiegen die Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,4 Prozent, wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Berechnungen mitteilte. Im Mai und Juni hatte die jährliche Teuerungsrate bei 2,3 Prozent gelegen. Preistreiber waren im Juli nach Angaben der Statistiker erneut Benzin und Heizöl mit zweistelligen Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr, aber auch die Gas- und Stromkosten zogen an. Viele Versorger hatten ihre Preise zum 1. Juli erhöht.

Von Juni auf Juli stiegen die Lebenshaltungskosten um 0,4 Prozent, vor allem Ferienaktivitäten wurden in der Urlaubszeit teurer. Die Jahres-teuerung übertrifft mittlerweile den sechsten Monat in Folge die Warnschwelle der Europäischen Zentralbank, die bei Teuerungsraten bis knapp unter 2,0 Prozent die Preisstabilität gewahrt sieht. Im Kampf gegen die Inflation



Quelle: Statistisches Bundesamt © DAPD/VECTUR

hatte die Notenbank Anfang Juli zum zweiten Mal in diesem Jahr die Zinsen angehoben.

Bayern leicht unter dem Durchschnitt

In Bayern lag die Teuerungsrate knapp unter dem Bundesdurchschnitt. Sie kletterte im Juli auf 2,3 Prozent, wie das Statistische Landesamt in München mitteilte.

Die EZB erwartet nach ihren jüngsten Prognosen für den Euro-Raum, dass die

Preise in diesem Jahr deutlich stärker anziehen werden als bislang angenommen: Getrieben von einem Schub bei den Energie- und Rohstoffpreisen werde die Inflation im laufenden Jahr auf 2,6 Prozent zulegen. „Die heutigen Zahlen bestätigen erneut, dass sich der Preisauftrieb mittlerweile deutlich beschleunigt hat“, analysierte Ulrike Rohndorf von der Commerzbank. Es bestehe das Risiko, dass sich der Trend fortsetze. Mittelfristig seien die Inflationsrisiken weiterhin hoch. Auch Alexander Koch von Unicredit rechnet nicht mit einer kurzfristigen Trendwende.

Entlastung vermeldeten die Statistiker immerhin von der Importseite. Die Preise für die eingeführten Güter sanken im Juni im Vergleich zum Vormonat Mai unerwartet deutlich um 0,6 Prozent. Im Jahresvergleich lagen sie aber immer noch 6,5 Prozent über den Werten aus 2010, wofür vor allem die stark gestiegenen Energiepreise sorgten. dpa

RÜRUP-RENTENVERSICHERUNG

Garantierte Monatsrente in Euro

Versicherer	Mann	Frau	Kontakt
Asstel	1.098,78	1.018,48	0221/9 67 76 77
Hannoversche Leben	1.093,03	1.013,23	0800/1 01 69 21
Huk24	1.088,16	1.011,03	huk24.de
Debeka	1.072,52	995,72	0261/4 98 46 64
Huk-Coburg	1.057,56	982,89	09561/9 60
Condor	1.044,46	968,12	040/36 13 90
Hanse Merkur	1.040,64	962,57	040/41 19 44 00
Aachen-Münchener	1.035,14	959,06	0241/45 60
Allianz	1.031,32	957,00	vor Ort
Zurich Deutscher Herold	1.030,48	956,37	0228/2 68 01
Volkswahl Bund	1.027,84	953,15	0231/5 43 30
Swiss Life	1.025,55	951,43	01803/18 00 00
Münchener Verein	1.024,40	950,43	089/51 52 10 00
Gothaer	1.023,25	950,60	0221/30 82 32 70

Berechnungsgrundlage: Mann / Frau, 30 Jahre alt bei Versicherungsbeginn 01.08.2011, monatlicher Beitrag 500 Euro, dynamischer Rentenbezug, fällig mit 65 Jahren, Beitragsrückgewähr in der Ansparzeit, Rentengarantiezeit 10 Jahre.

Quelle: biallo.de / Datenbasis MORGEN & MORGEN

Stand: 27.07.11

Weitere Informationen unter: www.biallo.de/altersvorsorge

Fax-Abruf (je 3 Seiten) 1 Min. = 1,24 Euro

Thema	09001..	Sparbriefe	74 98 80 84 40
Annuitätendarlehen	74 98 80 80 40	Festgeldanlage	74 98 80 85 40
Baugeld ohne Tilgung	74 98 80 81 40	Fonds 5 Jahre	74 98 80 17 40
Ratenkredite	74 98 80 82 40	Fonds 3 Jahre	74 98 80 18 40
Tagesgeld	74 98 80 83 40	Fonds 1 Jahr	74 98 80 19 40

Kein Fax? Dann senden Sie einen mit 0,90 Euro frankierten Rückumschlag plus 2,55 Euro in Briefmarken pro Liste an: MM Versandservice, Lerchenstr. 8 86938 Schondorf Stichwort (Thema der gewünschten Liste) nicht vergessen!